

Landesplanungsgesetz wird nicht mehr verabschiedet

Zum Scheitern der Verhandlungen über das Landesplanungsgesetz erklärt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Nach fast vierjähriger Beratung gelang es den Koalitionsfraktionen nicht, sich bei der Regionalisierung der Landesplanung auf eine gemeinsame Position zu einigen.

Knackpunkt war, ob die zukünftige Regionalversammlung repräsentativ zusammengesetzt werden soll, wie von Bündnis 90/Die Grünen, dem Landkreistag und dem Gemeindetag gefordert. Die SPD-Fraktion befürchtete, dass dies von ihrer kommunalen Basis als erster Schritt in Richtung Gebietsreform missverstanden werden könnte und wollte deshalb eine solche Entscheidung nicht vor der Wahl treffen.
